

# DIGITAL LEARNING MAP

## Datenbank für Digitale Hochschullehre

Ziel der Datenbank ist es, Praxisbeispiele der Lehre mit digitalen Medien zu teilen und dadurch Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer der Akteure in ganz Deutschland zu erleichtern. Praxisbeispiele sind Lehr-Lern-Settings oder didaktische Innovationen, die digitale Medien in der Hochschullehre verwenden und von Einzelpersonen oder Institutionen eingesetzt werden. Sie sind herzlich eingeladen, im Folgenden Ihr Praxisbeispiel vorzustellen und das ausgefüllte Formular an [feedback@e-teaching.org](mailto:feedback@e-teaching.org) zu schicken.

Die Datenbank ist eine Kooperation von:



### 1. Rahmendaten des Praxisbeispiels

Nennen Sie hier die Eckdaten des Praxisbeispiels, das Sie in der Datenbank vorstellen möchten.

*Hinweis: Umfangreiche Vorhaben können Sie zur besseren Verständlichkeit in mehrere Praxisbeispiele aufteilen, die später miteinander verlinkt werden.*

Titel des Praxisbeispiels\*:

Zentrale Idee des Praxisbeispiels als Fließtext (max. 200 Zeichen; wichtige Schlüsselbegriffe für Suche erwähnen)\*:

Die Lerninhalte des Praxisbeispiels stammen aus der/n Fächergruppe(n) (Mehrfachauswahl mit Strg-Taste)\*:

Ja, zur besseren Darstellung des Praxisbeispiels sollen Dateien hinzugefügt werden (z.B. Screenshot, Poster, Logo oder Video, ggf. Bildunterschrift). *Hinweis: Senden Sie bitte die Dateien (insgesamt max. 10MB) zusammen mit diesem Formular an [feedback@e-teaching.org](mailto:feedback@e-teaching.org).*

### 2. Beschreibung des Praxisbeispiels

Stellen Sie Ihr Praxisbeispiel in einem Fließtext vor (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)\*.

Beantworten Sie im Text beispielsweise folgende Fragen:

- Worin sehen Sie den Mehrwert Ihres Praxisbeispiels?
- Welche Erfahrungen und Erkenntnisse möchten Sie anhand Ihres Praxisbeispiels weitergeben?
- Welche Innovationen zur Unterstützung des Lernprozesses mit digitalen Medien möchten Sie weiterempfehlen? Weshalb?

# DIGITAL LEARNING MAP

## Datenbank für Digitale Hochschullehre

### 3. Medieneigenschaften zur Unterstützung des Lernprozesses

Wie wirken sich die im Praxisbeispiel eingesetzten digitalen Medien auf den Lernprozess aus? Geben Sie an, inwieweit die folgenden Medieneigenschaften auf Ihr Praxisbeispiel zutreffen und wie sie zur Verbesserung des Lernprozesses beitragen.

#### **Interaktivität\***

Das technische System oder das digitale Lernmaterial ermöglichen den Studierenden die Interaktion mit der digitalen Lernumgebung.

*Falls zutreffend: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, auf welche Art und Weise die eingesetzten digitalen Medien Interaktivität ermöglichen (z.B. durch interaktive Grafiken, Tests, Spiele, Aufgaben).*

trifft  
überhaupt  
nicht zu

trifft  
vollkommen  
zu

#### **Adaptivität\***

Die digitale Lernumgebung sammelt Interaktionsdaten und passt sich auf dieser Basis, ohne menschliche Einwirkung, an die Lernenden an.

*Falls zutreffend: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, auf welche Art und Weise sich die eingesetzten digitalen Medien automatisch an die Lernenden (z.B. an den Wissensstand der Studierenden oder ihre bisherigen Interaktionen) anpassen.*

trifft  
überhaupt  
nicht zu

trifft  
vollkommen  
zu

#### **Synchronizität\***

Die verwendeten digitalen Medien ermöglichen synchrone Lern- oder Kommunikationsprozesse zwischen Menschen.

*Falls zutreffend: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, auf welche Art und Weise die eingesetzten digitalen Medien synchrone Lern- oder Kommunikationsprozesse ermöglichen (z.B. Audio- oder Videochats, gleichzeitige Arbeit an Inhalten).*

trifft  
überhaupt  
nicht zu

trifft  
vollkommen  
zu

#### **Selbststeuerung\***

Die digitale Lernumgebung ermöglicht den Studierenden selbstgesteuertes Lernen.

*Falls zutreffend: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, auf welche Art und Weise die digitale Lernumgebung selbstgesteuertes Lernen ermöglicht (z.B. Festlegen individueller Lernziele, eigenständiges Recherchieren von Lerninhalten).*

trifft  
überhaupt  
nicht zu

trifft  
vollkommen  
zu

\* Pflichtfeld(er)

# DIGITAL LEARNING MAP

## Datenbank für Digitale Hochschullehre

### 4. Problemstellungen und Lösungsansätze für die Lehre

Bei welchen der unten genannten Problemstellungen der Lehre können Sie die Lösungsansätze ihres Praxisbeispiels besonders empfehlen? Wählen Sie **bis zu vier Herausforderungen** aus, bei denen sich Ihr Lehr-Lern-Setting besonders eignet. Notieren Sie daneben in wenigen Sätzen, auf welche Art und Weise Ihr Szenario dort einen Mehrwert erzielt. Verweisen Sie für nähere Details auf Ihre obige Beschreibung in Abschnitt 2.

Geringe Lernmotivation der Studierenden

Passivität der Studierenden

Heterogenes Vorwissen der Studierenden

Geringe Selbstregulationsfähigkeit der Studierenden

Hohe Komplexität der Lerninhalte

Begrenzte Möglichkeiten zum individualisierten Lernen

Geringer Transfer in die Praxis

Geringe Kompetenzorientierung in Prüfungs- und Bewertungsformen

Haben Sie weitere Problemstellungen der Lehre identifiziert? Benennen Sie diese in der linken Spalte und führen Sie den gewählten Lösungsansatz in der rechten Spalte auf.

# DIGITAL LEARNING MAP

## Datenbank für Digitale Hochschullehre

### 5. Virtualisierungsgrad des Praxisbeispiels

Kreuzen Sie an, wie analoge und digitale Elemente in Ihrem Lehr-/Lernszenario eingesetzt bzw. kombiniert werden können (Mehrfachauswahl möglich)\*:

#### Anreicherung

Präsenzveranstaltungen vor Ort werden durch optionales digitales Lernmaterial ergänzt.  
Beispiele: Vorlesungsaufzeichnungen oder andere Materialien auf digitalen Lernplattformen, Nutzung digitaler Medien im Rahmen der Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Integration

Analoge und digitale Elemente werden in den Lehr-/Lern-Formaten kombiniert.  
Beispiele: Flipped Classroom, hybride Lehr-/Lern-Szenarien

#### Virtualisierung

Die Lernangebote sind rein online gestützt. Es gibt kaum oder keine obligatorischen Präsenzphasen vor Ort.  
Beispiele: Online-Studiengänge, Online-Seminare, E-Lectures

### 6. Ressourcen

Das Praxisbeispiel verwendet folgende **Soft- und Hardware** (mit Kommata trennen):

#### URL(s) mit weiteren Informationen zum Praxisbeispiel:

Linkbezeichnung: URL:

Linkbezeichnung: URL:

#### URL(s) zu Open Educational Resources (OER), die im Praxisbeispiel verwendet werden:

Linkbezeichnung: URL:

Linkbezeichnung: URL:

Linkbezeichnung: URL:

### 7. Kontaktdaten

Stellen Sie Ihre Kontaktdaten zur Verfügung, damit sich interessierte NutzerInnen der Digital Learning Map direkt an Sie wenden können. Nennen Sie auch Ihre Institution(en), die später auf der Karte verortet werden.

#### Kontaktperson 1

Titel: Institution\*:  
Vorname\*: Fachrichtung:  
Nachname\*: Straße\*: Hausnr.\*:  
E-Mail-Adresse\*: PLZ\*: Stadt\*:  
Benutzername auf Mattermost: Land\*:  
Ja, Kontaktperson ist registriertes Mitglied auf e-teaching.org. URL(s) zur Person:

\* Pflichtfeld(er)

# DIGITAL LEARNING MAP

## Datenbank für Digitale Hochschullehre

### Kontaktperson 2

Titel: Institution\*:  
Vorname\*: Fachrichtung:  
Nachname\*: Straße\*: Hausnr.\*:  
E-Mail-Adresse\*: PLZ\*: Stadt\*:  
Benutzername auf Mattermost: Land\*:  
Ja, Kontaktperson ist registriertes  
Mitglied auf e-teaching.org. URL(s) zur Person:

### Kontaktperson 3

Titel: Institution\*:  
Vorname\*: Fachrichtung:  
Nachname\*: Straße\*: Hausnr.\*:  
E-Mail-Adresse\*: PLZ\*: Stadt\*:  
Benutzername auf Mattermost: Land\*:  
Ja, Kontaktperson ist registriertes  
Mitglied auf e-teaching.org. URL(s) zur Person:

### Kontaktperson 4

Titel: Institution\*:  
Vorname\*: Fachrichtung:  
Nachname\*: Straße\*: Hausnr.\*:  
E-Mail-Adresse\*: PLZ\*: Stadt\*:  
Benutzername auf Mattermost: Land\*:  
Ja, Kontaktperson ist registriertes  
Mitglied auf e-teaching.org. URL(s) zur Person:

## 8. Kommentare und Fragen

Falls Sie Anmerkungen oder Fragen zum Formular oder zur Digital Learning Map haben, können Sie sie hier notieren:

Mit dem Absenden dieses Formulars erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Angaben elektronisch gespeichert und auf unserer Website veröffentlicht werden.